

Grundsätze der LEISTUNGSBEWERTUNG und LEISTUNGSRÜCKMELDUNG

(Konzept Latein S II / 2014 / Evangelisches Gymnasium Siegen)

LEISTUNGSBEWERTUNG

Beurteilungsbereich „Schriftliche Arbeiten / Klausuren“

(vgl. Kernlehrplan Lateinisch S II S.43-45,54)

a) Schriftliche Arbeiten:

Facharbeiten – anstelle einer Klausur in Q1 - werden am evau grundsätzlich nicht mehr geschrieben; stattdessen belegen alle SchülerInnen den Projektkurs „Diakonisches Lernen“ in Q1.

b) Klausuren pro Quartal:

im Grundkurs in der EF 1 Klausur à 90 Min. (60-72 Wörter, anspruchsvoller Originaltext)
in der Q1 1 Klausur à 120 Min. (80-88 W., anspruchsvoller Originaltext)
in der Q2 1 Klausur à 135 Min. (90-99 W., anspruchsvoller Originaltext)

Im Leistungskurs (am evau sehr selten) verlängert sich die Klausurzeit und damit auch entsprechend die Textlänge. Alle übrigen Regelungen (s.u.) bleiben erhalten.

Die Textlänge entspricht jeweils 1 Wort pro Minute (Abweichung von bis zu 10% möglich, in der EF bis zu 20%) der veranschlagten Übersetzungszeit, die wiederum zwei Dritteln der Gesamtzeit entspricht.

Aufgaben und Bewertung:

- I. Übersetzung (Anforderungsbereich III inklusive I und II):
Der Ausgangstext ist ins Deutsche zu übersetzen; dabei stehen Hilfen der Lehrkraft zu Vokabular und Grammatik sowie ein zweisprachiges Wörterbuch zur Verfügung.
Für ein noch ausreichendes Textverständnis (05 Punkte) dürfen die SchülerInnen in der Regel nicht mehr als 10% der Wörterzahl des Ausgangstextes als Fehler machen, also 6-7 Fehler in der EF, 8-9 in der Q1, 9-10 in der Q2.
- II. Interpretation (Anforderungsbereiche I, II und III):
ca. 3 bis 5 steuernde Aufgaben (jeweils einem einzelnen Anforderungsbereich zugeordnet) zur Interpretation des Ausgangstextes, ggf. erweitert um weitere Materialien / Dokumente.
Die Note „ausreichend“ (05 Punkte) wird bei Erreichen der Hälfte der zu vergebenden Wertungspunkte erlangt. In Q1 und Q2 wird die Darstellungsleistung mit ca. 12% der Wertungspunkte der Interpretation mitbewertet.

Für die Gesamtnote der Klausur werden die Übersetzungsnote (mit zweifacher Wertung) und die Interpretationsnote (mit einfacher Wertung) zusammengezogen. Gehäufte Verstöße gegen die sprachliche Richtigkeit können zur Absenkung dieser Gesamtnote führen (vgl. APO-GOST).

Beurteilungsbereich „Sonstige Mitarbeit / Sonstige Leistungen“

(vgl. Kernlehrplan Lateinisch S II S.45.48)

- Überprüfungsbereiche: Vorerschließung, Erschließung, ggf. Übersetzungsvergleich, Darstellung des Inhalts, Analyse, Interpretation, ggf. Lesevortrag, ggf. produktorientierte Verfahren, Vergleich, Wertung, sprachkontrastive Verfahren
- Überprüfungskriterien: Vorbereitung (HA), Bereithaltung der Materialien und Hilfsmittel, Motivation, Konzentration sowie Eigenständigkeit, Kontinuität, Quantität, Qualität der Mitarbeit in den verschiedenen Sozial- und Aktionsformen.
- Überprüfungsinstrumente: Beobachtung der Leistungen unter o.g. Kriterien (z.B. Notizen, Stundennoten), schriftliche Übungen, ggf. Produkte, Referate (freiwillig, einzeln)

LEISTUNGRÜCKMELDUNG / BERATUNG

- individuelle zwischenzeitliche Rückmeldung und Beratung (ggf. mit Material) bei positiver bzw. negativer Entwicklung (individuell bzw. Gesamtgruppe) oder auf Wunsch
- individuelle Kommentare und Empfehlungen unter den Klausuren
- Quartalsnoten für die Sonstige Mitarbeit
- Elternsprechtage
- Sprechstunden
- Zeugnisnoten am Ende jeden Halbjahres